

Ray Cooper

Der Sohn einer schottischen Mutter und eines englischen Vaters begann im Alter von 16 Jahren in verschiedenen Bands zu spielen. Er bewegte sich mit seiner Musik zwischen Rock, Punk, Pop und Weltmusik, arbeitete als Sänger, Bassspieler und Cellist, bis er sich schließlich 1988 Mitglied der Oysterband wurde. Er tourte in 27 Ländern mit der Band und nahm 19 Alben auf. 2012 gewann er mit der Oysterband drei Preise bei den BBC Radio Folk Awards: als beste Gruppe, für das beste Album und den besten traditionellen Titel. Die Band wurde außerdem vom fRoots-Magazin als eine der 3 Ikonen des Folk bezeichnet.

Nach der Veröffentlichung seiner CD „Tales of Love, War and Death by Hanging“ 2010, begann Cooper solo zu touren. Er spielt sowohl auf großen Folkfestivals, als auch in kleinen Sälen und Folkclubs. Auch gibt es immer wieder so genannte Hauskonzerte und rein akustische Auftritte.

Mit seinem zweiten Soloalbum „Palace Of Tears“ verpflichtete sich Ray Cooper endgültig der ehrwürdigen Singer/Songwriter-Tradition, indem er eigene Texte und Kompositionen in den Fokus rückte. Cooper, seit einigen Jahren Wahl-Schwede, schöpft textlich zum Teil aus skandinavischen Quellen und bedient sich Cello, Gitarre, Harmonika, Mandoline und Piano.